



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 05/03
04. April 2003

Neues von der Stadtökologie

Alte Trafostation dient nun dem Artenschutz



Pünktlich zum Frühlingsanfang konnte in der Egelstraße im Süden Apoldas ein Objekt seiner Bestimmung übergeben werden, das ganz im Sinne der heimischen Tierwelt hergerichtet wurde.

Es handelt sich dabei um eine ausgediente Trafostation. Nachdem die Energieversorgung Apolda GmbH (EVA) das Trafotürmchen in der Egelstraße stillgelegt hatte, wurde es nicht leichtfertig abgerissen, sondern der Stadt Apolda für die Umsetzung einer Artenschutzmaßnahme übergeben. Dafür gilt der EVA ganz besonderer Dank. Mit Hilfe des Landschaftspflegeverbandes Mittelthüringen e.V. (LPV), in dem auch die Stadt Apolda Mitglied ist, konnte das Projekt entwickelt und umgesetzt werden. Dazu hat das Staatliche Umweltamt Erfurt, Referat Naturschutz, Fördermittel zur Verfügung gestellt. Die Zusammenarbeit mit Herrn Galalik vom Staatlichen Umweltamt gestaltete sich zu einer unbürokratischen und sehr konstruktiven Kooperation. Darüber hinaus haben viele fleißige Mitwirkende dieses Projekt uneigennützig als Sponsoren unterstützt. In alphabetischer Reihenfolge waren dies:

- das Aus- und Fortbildungszentrum des Bau-
gewerbes Erfurt/Weimar e.V., Herr Wendel-
muth und Herr Liebscher;
- der Betriebshof der Stadtverwaltung Apolda,
- die Fa. Breuer Ökologische Baustoffe, Hohl-
stedt, Herr Breuer;
- die Fa. Höwing Gartenbau, Apolda, Herr
Höwing;
- die Tierfreunde und Tierschützer Weimar
e.V., Frau Dr. Brunnemann und Herr Salz-
mann von der Arbeitsgemeinschaft Gebäu-
debrütterschutz;
- die TONA Schornsteinelemente GmbH,
Nohra, Herr Voigt,
- die Untere Naturschutzbehörde beim
Landratsamt Weimarer Land, Herr Weise,
sowie

- Herr Wanagat, Anwohner der Egelstraße
18 in Apolda.

Allen Sponsoren gebühren Dank und Aner-
kennung.

Das Objekt wurde mit einem Gründach verse-
hen. Dieses dient der Regenwasserrückhal-
tung und schafft Nahrungsraum für Insekten.
Der Innenraum des Gebäudes gewährt Igel-
n und anderen Kleinsäugern im Kellerbereich
und Schleiereulen im Dachbodenbereich
Unterschlupf. Die Fassadenge-
staltung wurde so vorbereitet,
daß Nist- und Unterschlupfmög-
lichkeiten für verschiedene Sing-
vogelarten, für Wildbienen, Mau-
ersegler und Fledermäuse zur
Verfügung stehen. Zum Thema
Mauersegler wird es übrigens
demnächst einen gesonderten
Beitrag geben, da diese Vogelart
der Vogel des Jahres 2003 ist.

Herr Galalik (Foto rechts) konn-
te anlässlich einer kleinen Einwei-
hungsfeier im Namen der Koor-
dinierungsstelle für Fledermaus-
schutz in Thüringen beim Staat-
lichen Umweltamt die Plakette
der Aktion „Fledermausfreund-
lich“ überreichen. Entgegenge-
nommen hat sie Herr Eberhardt
(Foto links), der Geschäftsführer
des LPV. Sein Engagement und
handwerkliches Geschick haben
maßgeblich zum Erfolg dieses
Projektes beigetragen.

Nun gilt es abzuwarten, wie die
Tiere Besitz von dem neuen Do-
mizil ergreifen werden und somit
einen Ersatz für verlorengegan-
genen Lebensraum zu erhalten.

Kindereinrichtungen und Fami-
lien, Kleingärtner und Hausei-

gentümer sind eingeladen, bei
ihren Spaziergängen auch die-
ses Objekt mit einzubeziehen. Neben Natur-
beobachtungen wird es für den einen oder
anderen vielleicht auch Anregungen zum
Nachbau von verschiedenen Nisthilfen auf-
zuschlagen geben. Für Rückfragen und In-
formationen steht allen das Sachgebiet Stadt-
grün/Stadtökologie bei der Stadtverwaltung
Apolda, Telefon (03644) 650274, offen.



Aus dem Inhalt

	Seite
Nichtamtlicher Teil:	
Aus dem Stadtarchiv	2
Bauland für neues Wohngebiet in Apolda	3
Eine Hommage an Anneliese und Horst Jährling	4
Bürgermeister empfing Gäste aus der Ukraine	5
Vereinsnachrichten	6 - 7
Kultur	7 - 8
Amtlicher Teil u.a.:	
Stellenausschreibung: Erste/r Beigeordnete/r der Stadt Apolda	8
Offenlegung des Jahresabschlusses 2001 der Apoldaer Stadthallen GmbH	9
Beschlüsse der 37. Sitzung des Stadtrates	10
Neuordnung der Schulbezirke ab Schuljahr 2003/04	11 - 13
Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1985 zur Meldung und Erfassung	13
Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	14 - 16

Die nächste Sitzung des Stadtrates

- mit öffentlicher Fragestunde -
findet am 30. April 2003,
17.00 Uhr, im Stadthaus,
Raum 36, statt.

* * *

Das nächste Amtsblatt
erscheint am
9. Mai 2003

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Apoldaer Bornfest wird vorbereitet



Das Apoldaer Bornfest wird in diesem Jahr seine neunte Auflage erfahren.

Schon seit einigen Wochen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Zu den Hauptakteuren werden wieder die Apoldaer Kindereinrichtungen gehören.

Sie basteln schon eifrig am Schmuck für „ihre Brunnen“, den sie **am Samstag, dem 10. Mai 2003**, ein festliches Aussehen verschaffen werden. Außerdem werden wieder Lieder, Tänze und Gedichte zu den Themen Frühling und Wasser eingeübt. Diese tragen die Kinder dann ab 9.30 Uhr, wenn sie ihren Brunnen geschmückt haben, dort vor.

Das eigentliche Fest findet ab 10.00 Uhr auf dem Marktplatz statt. Traditionsgemäß wird der Bürgermeister nach einer kurzen Rede den Marktbrunnen weihen und damit das Fest eröffnen. Anschließend wird der 6. Brunnenmeister vom Apoldaer Brunnenverein e.V. ernannt. Als Ehrengast hat die Rosenkönigin aus Dornburg ihre Teilnahme angekündigt. Für Unterhaltung mit Musik und Tanz sorgen ab 9.00 Uhr wieder viele große und kleine Akteure. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Bereits am Vorabend, **Freitag, dem 9. Mai 2003**, gibt es ab 17.00 Uhr den auch schon traditionellen Lampionumzug durch die Schötener Promenade bis zur Bonifatiusquelle. Sie wird schon an diesem Tag geschmückt sein. Erzieherinnen und Kinder der Kindertagesstätte „Am Tannengrund“ basteln eifrig dafür. Die Besucher werden außerdem von ihnen mit einem kleinen Programm unterhalten.



Aus dem Stadtarchiv

Aus dem „Apoldaer Tageblatt“ 1890

Die älteste Apoldaer Zeitung, die im Archiv lagert, ist das „Apoldaer Tageblatt“. Es erschien erstmals 1848, damals aber noch als Wochenblatt. Eine tägliche Ausgabe wurde erst ab dem Jahre 1870 ausgeliefert. Das Interessanteste für den Leser waren sicher die Lokalseiten des Blattes. Hier fand man alle Neuigkeiten des Stadtgeschehens auf einen Blick.

Als Beispiel dafür ein kleiner Auszug der Lokalnachrichten dieser Zeitung aus dem Jahre 1890:

- Wir beginnen mit den Gemeindeangelegenheiten, über die zunächst im „Apoldaer Tageblatt“ zu lesen ist, dass Anfang Januar in Markranstädt der frühere Apoldaer Bürgermeister Julius Schrön gestorben ist, und das nur wenige Wochen nach dem Tode seiner Ehefrau, dazu noch unter sehr verdächtigen Umständen. Es verstärkte sich die Vermutung, dass die Eheleute von der eigenen Tochter Fanny vergiftet worden wären. Der großes Aufsehen erregende Prozess endete jedoch mit dem Freispruch für das unglückliche Mädchen.
- Nach der Verabschiedung des Bürgermei-

sters Friedrich August Eupel wegen schwerer Erkrankung wurde Oskar Stechow an dessen Stelle gewählt.

- Wenn sein amtlicher Besuch auch weniger gern gesehen wurde, so gehörte er doch mit zu den originellen Persönlichkeiten seiner Zeit, nämlich der Gerichtsvollzieher Perling. Privat sagte man von ihm, dass er imstande sei, ein kleines Fässchen Bier in kurzer Zeit allein austrinken zu können. Er war deshalb wohl auch so breit und rund wie ein mächtiges Bierfass.
- Das neue Bahnhofs-Empfangsgebäude Apoldas wurde mit einer prächtigen Feier am 1. April eröffnet. Man bezeichnete es als eines der schönsten Bauwerke an der Thüringer Eisenbahnstrecke.
- Auch einige Straßen wurden in diesem Jahr den Bürgern übergeben: die Untere Görwitzstraße im Februar, die Jakobstraße im März, die Burkhardtstraße im Juli und die Moltkestraße im Dezember.
- Die „Herberge zur Heimat“ wurde im März an der Ecke Jägerstraße/Jakobstraße ihrer Bestimmung übergeben.

- Der „Chorgesangverein“ weihte am 7. Juni seine Fahne, denn vom 19. bis 21. Juli wurde in Apolda das „17. Thüringer Bundessängerfest“ abgehalten. Dazu waren rund 80 Vereine mit etwa 2000 Sängern von außerhalb erschienen, zu denen noch 300 Apoldaer Sänger kamen.

- Nach langem Meinungsaustausch über die Platzfrage wurde am Sonntag, dem 29. Juni, der Grundstein zum Bau der Lutherkirche gelegt.

- In den Gasträumen der Ratskellerwirtschaft im Rathaus tranken viele Bürger ihren Früh- oder Abendschoppen in geselliger Runde. Das Bierlokal, auch Apfelstamm genannt, wurde am 1. Juli 1890 zu Amtsräumen umgewandelt.

- Am Donnerstag, dem 3. Juli, wurde die Sophienschule eröffnet. Das so riesig wirkende Haus war bis zu seiner Fertigstellung ein sehr umstrittenes Objekt. Die Großherzogin Sophie von Weimar gab einen bedeutenden Zuschuss zu dem Schulneubau, der deshalb auch den Namen der Spenderin erhielt.

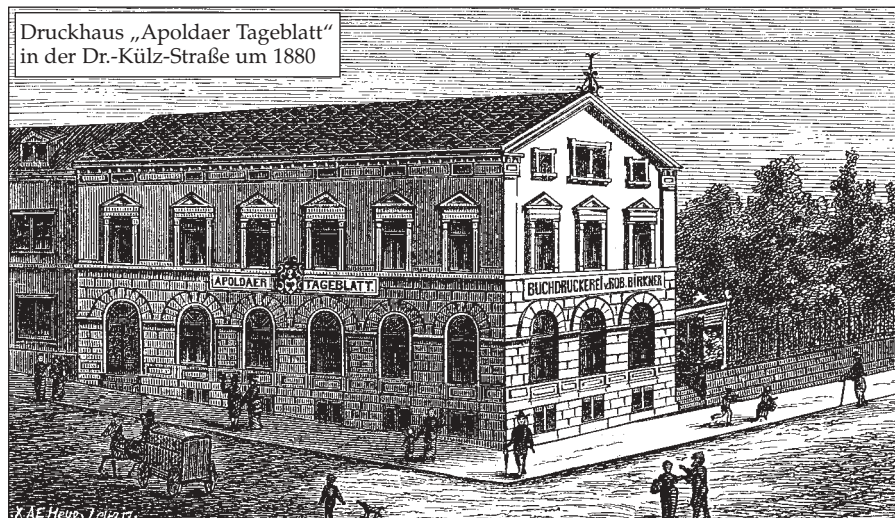
- Ernst Lindner baute Ende Juli im Faulborn seine Dampfziegelei auf.

- Das prächtige Wohnhaus des Kommerzienrats Louis Opel an der Bachstraße entstand. Interessant war dabei, wie die Bildhauerkünstler die Figuren am Portal und der Hausfront aus dem Sandstein mit geschickter Hand herausmeißelten.

- Als einen großen Fortschritt wurde in diesem Jahr hervorgehoben, dass es in der Stadt bis dahin 50 Fernsprechteilnehmer gab.

- Der Wirkwarenfabrikant Heinrich Spoer (Fa. Spoer & Francke Wollwaren, Bahnhofstraße 27), ein Mann, der sehr viel für unsere Heimatstadt getan hat, starb am 18. Juli 1890. Er wurde als stiller Wohltäter der Armen genannt, schenkte die Mittel zur Einrichtung eines Kindergartens und 25.000 Mark zum Bau der Lutherkirche.

- Zum Schluss noch diese Meldung: Die Stadt Apolda hatte in diesem Jahr 19.966 Einwohner.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Letzte Vorbereitungen zur 8. Kreismesse Weimarer Land

Die 8. Kreismesse Weimarer Land wirft ihre Schatten voraus. In der Zeit vom 09.05. bis 11.05.2003 werden auf der Festwiese in der Herressener Promenade wieder Aussteller aus Handwerk, Industrie, Dienstleistung, Institutionen und Verbänden sowie der Landwirtschaft unseres Kreises über ihre Produkte informieren.

Der erste Tag (**Freitag, 09.05.2003**) steht ganz im Zeichen der **Berufsinformation**. Ausstellende Unternehmen, die Industrie- und Handelskammer Erfurt, die Kreishandwerkerschaft und das Arbeitsamt beraten Schüler über Ausbildungs- und Praktikaplätze in der Region.

Am zweiten Tag (**Samstag, 10.05.2003**) zeigen **Handwerksbetriebe** traditionelles und modernes Handwerk.

Im Mittelpunkt des dritten Tages (**Sonntag, 11.05.2003**) stehen die „**Grünen Betriebe**“. Landwirtschaftliche Betriebe des Kreises präsentieren sich innerhalb und außerhalb des Messezeltes. Sie werden sich auf das Thema Milchproduktion von den Anfängen, über den Ablauf bis hin zur Technikausstellung konzentrieren. Außerdem wird am Stand „Landwirtschaft im Weimarer Land“ viel Interessantes zu Qualitätssicherungssystemen zu erfahren sein.

Neben fachlichen Gesprächen erwartet den Besucher auch ein buntes Rahmenprogramm. Dazu gehört u.a. erstmals eine Frisurenschau, welche zweimal täglich vor den Handwerksständen stattfindet.



Bauland für neues Wohngebiet in Apolda

LEG erschließt ehemalige sowjetische Militärfäche im Nordosten der Kreisstadt für 110 Bauplätze / Preiswerter Baugrund für junge Familien

Apolda bekommt ein weiteres Neubaugebiet: Im Nordosten der Kreisstadt, auf der früheren Liegenschaft „Lagerobjekt mit Wohnsiedlung“ der sowjetischen Streitkräfte, entstehen in zwei Bauabschnitten insgesamt 110 Bauplätze für Einfamilienhäuser sowie Doppel- und Reihenhäuser. Gemeinsam mit Bürgermeister Michael Müller nahm der Sprecher der Geschäftsführung der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen mbH, Herr Reinhold Stanitzek, im Beisein zahlreicher Ehrengäste den ersten Spatenstich zur Erschließung des ersten Bauabschnittes vor.

„Traumhäuser statt Kasernen – Buchsbaum statt Stacheldraht“ – so charakterisierte Herr Stanitzek die neue Entwicklung für diese ehemalige militärische Liegenschaft. Bis zur Übernahme durch die sowjetischen Streitkräfte im Jahre 1961 war das 8,6 Hektar große

Gelände zwischen Stadtrand und Ilmtal einerseits und zwischen Bundesstraße B 87 und Eisenbahntrasse andererseits unbebautes Gelände im Besitz der Stadt. Dann entstand dort das Lagerobjekt für eine sowjetische Pioniereinheit mit Wohn-, Lager- und Garagengebäuden. Nach dem Abzug der Armee stand die Liegenschaft als Teil des von der LEG treuhänderisch betreuten „Sondervermögens WGT/Konversion“ des Freistaates Thüringen zunächst leer. Da eine Nachnutzung der Gebäude nicht möglich war, wurde das Areal 1999 und 2000 geräumt und von Altlasten befreit. „Und jetzt können sich hier Bauherren aus Apolda, dem Weimarer Land oder aus ganz Thüringen ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen“, so Herr Stanitzek.

Der Sprecher der LEG-Geschäftsführung wies

darauf hin, dass der Baugrund ausgesprochen günstig sei und so insbesondere jungen Familien bei der Realisierung ihres Eigenheimes entgegenkomme. Thüringenweit, so Herr Stanitzek, habe die LEG in ihren insgesamt jetzt 65 Baugebieten noch etwa 1.450 freie Bauplätze und damit ein breitgefächertes Angebot für alle Wünsche an Lage, Größe und Region des Baugrundstückes.

Bürgermeister Michael Müller war sehr optimistisch über die Chancen einer raschen Bebauung. „Da die Liegenschaft an die bebaute Ortslage Apolda angrenzt, hat sie eine gute Entwicklungschance und eine primäre Bedeutung als Baulandpotential. Die Lage in einer urbanen Struktur und die gesicherte Erschließung sind gute Ausgangsbedingungen für eine Integration des Quartiers in die gewachsene Stadtstruktur“, sagte er.

Beide gaben ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die Erschließung des ersten Bauabschnittes unfallfrei und rasch erfolgen werde und dass nach einem guten Verkaufsstart der 57 Grundstücke auch der zweite Bauabschnitt mit nochmals 53 Baugrundstücken erfolgen könne.

Die Grundstücke sind 230 bis 800 Quadratmeter groß und kosten 45 Euro/m² zuzüglich 19,50 Euro/m² für die anteilige Erschließung und Vorverlegung der Grundstücksanschlüsse.

Fünf Bauherrenfamilien haben nach Aussage des LEG-Geschäftsführers bereits ein Grundstück ausgewählt und werden in Kürze ihr „Traumhaus“ errichten. Die Erschließung des ersten Bauabschnittes wird durch die Bundesanstalt für Arbeit gefördert. Die Bauleistungen wurden als Maßnahme zur Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung an eine heimische Firma vergeben. Fünf vom Arbeitsamt zugewiesene Arbeitslose werden über einen Zeitraum von acht Monaten durch das Unternehmen beschäftigt. Für Abbruch, Sanierung, Planung und Neuerschließung investiert das Sondervermögen insgesamt 3,5 Millionen Euro, teilte Stanitzek abschließend mit.

gez. **Michael Adam**
LEG Thüringen



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Diamantene Konfirmation, 60 und 65 Jahre Schulentlassung in Apolda

Am Palmsonntag 1943 fand durch Pfarrer Schminke in der Lutherkirche die Konfirmation statt. Das war damals der 11. April. Die Konfirmanden vom Jenaer Oberpfarrer Mayer wurden schon früher konfirmiert, da er zum Kriegsdienst einberufen worden war. Wir waren damals über 270 Konfirmanden.

Am Sonntag, dem 13. April, ist in diesem Jahr Palmarum. Wir laden zu einem Gedenkgottesdienst in die Martinskirche ein. Dabei sind, wie bei der Goldenen Konfirmation 1993, auch die Nichtkirchlichen und Katholischen damals aus der Schule Entlassenen eingeladen. Das gilt auch für die 1938, d.h. vor 65 Jahren Konfirmierten. Es wird keine anschließende Feier organisiert. Die Jubilare können sich nach der kirchlichen Feier individuell zusammenfinden und in den Apoldaer Gaststätten bzw. dem Hotel beisammen sein.

Der Gedenkgottesdienst mit Pfarrer Vogel beginnt

am 13. April, 14.00 Uhr, in der Martinskirche.

Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung (Telefon: 03644/562559).

gez. **Armin Unger**

Sozialer Runder Tisch sagt Danke

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Initiatoren bedanken, die während der Frauenaktionstage maßgeblich dazu beitrugen, dass die Veranstaltungen des Sozialen Runden Tisches erfolgreich stattfinden konnten.

Mein besonderer Dank gilt den Referenten Frau Dr. Block und Tilmann Krause, dem Bürgermeister, Herrn Michael Müller, der Singegruppe des Gymnasiums, der Klasse 2b der Geschwister-Scholl-Schule, dem BOZ Apolda, dem Apoldaer Frauen- und Familienzentrum, dem Apoldaer Bildungswerk und der Bildungsstätte Jürgen Krämer sowie der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde, der Apoldaer Tafel und der AOK. Dank auch an das Kaufland Apolda und REWE Kraußer OHG für die Unterstützung.

Besonderes Lob auch an alle ehrenamtlichen Helfer. Ohne sie wäre die Absicherung der Veranstaltungen nicht möglich gewesen.

Die gute Atmosphäre und die Dankbarkeit der Besucher, vor allem der Kinder, sind der Lohn, diesen Weg weiter zu gehen. Auch in Zukunft werden sich die Aktivitäten des Sozialen Runden Tisches darauf richten, nicht nur soziale Probleme anzusprechen, sondern mit den Menschen Begegnungen zu pflegen und sie teilhaben zu lassen am Leben in unserer Stadt.

gez. **Martina Natschke**
Koordinatorin des Sozialen Runden Tisches

Eine Hommage an Anneliese und Horst Jährling

Am 13.03.2003 überreichte Frau Margarete Schilling ihre zwei neuesten Publikationen an Bürgermeister Michael Müller.

Sie würdigt damit das Lebenswerk des mit der Familie Schilling eng befreundeten Ehepaares Horst und Anneliese Jährling anlässlich Horst Jährlings 81. Geburtstages.

In zwei Bänden unter dem Titel „Graphische Darstellungen für die Apoldaer Glockengießerei und die Glockengießfamilie Schilling“

findet man bisher unveröffentlichte Abbildungen und Skizzen, die Horst Jährling während seiner langjährigen gestalterischen Tätigkeit in der Glockengießerei schuf. Sie stammen aus dem Fundus der ehemaligen Glockengießerei und dem Privatbesitz der Familie Schilling. Bei der Betrachtung der Zeichnungen ist auffällig, daß Horst Jährling den mit wenigen Strichen dargestellten Heiligen die Gesichtszüge seiner Frau und seiner Tochter gegeben

hat. Frau Schilling ist von deren Ausstrahlung so fasziniert, daß sie sich entschloß, diese in einer Publikation zu veröffentlichen.

Aber auch Skizzen von der Arbeit in der Gießerei oder Naturstudien findet man in den beiden Bänden.

Daß Anneliese Jährling nicht weniger begabt ist als ihr Mann Horst, sieht man beim Betrachten des Buches „Anneliese Jährling - Glocken, Graphische Darstellungen und Aquarelle aus der Glockengießerei Schilling Söhne in Apolda“. Es zeigt Grafiken und Aquarelle aus einem Zyklus von Zeichnungen über den Arbeitsablauf in der Glockengießerei Schilling, die Frau Jährling einmal zu einem überdimensionalen Kalender als Geburtstagsgeschenk an Peter Schilling zusammengestellt hatte. Besonders beeindruckend sind die Aquarelle von fertigen Glocken in zarten Pastellfarben.

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Skizzen, die ihren Mann sowie Peter Schilling bei der Arbeit in der Glockengießerei zeigen.

„Übernachten in Apolda“ 2003

Auch in diesem Jahr verschickt die Tourist-Information Apolda das Faltblatt „Übernachten in Apolda“ an interessierte Kunden in ganz Deutschland sowie in das benachbarte Ausland, wie z.B. nach Holland, Belgien, Frankreich usw.

Außerdem kommt dieses Beherbergungsverzeichnis auf den verschiedensten Tourismusmessen in ganz Deutschland zum Einsatz.

Möglich wurde die Herstellung dieses Faltblattes durch die finanzielle Beteiligung aller darin verzeichneter Beherbergungseinrichtungen und durch einen Eigenanteil der Stadt Apolda.

Wenn auch Sie eine größere Familienfeier planen oder Gäste erwarten, die sie gut unterbringen möchten, sollten sie sich über dieses Angebot informieren.

Die Kolleginnen der Tourist-Information beraten sie gern!



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Apoldaer Park- und Heimatfest 2003 Aufruf zum Festumzug



Vom 21. bis 29. Juni 2003 findet in der Herressener Promenade das diesjährige Park- und Heimatfest statt.

Der Festumzug vom Brauhof zur Festwiese ist am

Eröffnungstag, 21. Juni 2003,

geplant. Vereine, Verbände, Firmen oder Gruppen, die an dem Umzug (Start: 14.00 Uhr) teilnehmen möchten, werden gebeten, sich schriftlich bei der

Stadtverwaltung Apolda, Sachgebiet Kultur, Markt 1, 99510 Apolda

oder direkt im

Städtischen Kulturzentrum Schloß, Telefon (03644) 650-383

möglichst bis zum 30.04.2003 anzumelden.

Umwelttag in Zottelstedt

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am Samstag, dem 12. April 2003, führen wir unseren diesjährigen Umwelttag durch. Treffpunkt ist 10.00 Uhr an der Ilmbrücke.

Wer die Straße von der B 87 nach Zottelstedt fährt, gewinnt sicherlich nicht den besten Eindruck. Es gibt immer wieder Bürgerinnen und Bürger, die ihren Unrat einfach in der Natur abladen oder achtlos aus dem Autofenster werfen. Selbst Abfälle aus den Haus- und Kleingärten sind wieder häufig in der Flur zu finden. Es ist schön, wenn jeder seine Gärten pflegt, es berechtigt aber nicht dazu, den Unrat in der Gemeinde abzuladen.

Wir richten einen Appell an alle Bürgerinnen und Bürger, mitzuhelfen, damit auch diese Umweltsünden aufgedeckt werden.

Am Umwelttag möchten wir die Straßengräben entlang der Zufahrtsstraße säubern und die Bäume von Wildwuchs befreien bzw. aufästen. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Gleichzeitig wird auf der Mühleninsel (Eckart Weirich), in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Baumverschnitt für unser Osterfeuer am Samstag, dem 19. April 2003, angenommen.

Für eine Stärkung nach dem Einsatz wird gesorgt.

gez. **Elke Ritzel**
Ortsbürgermeisterin

Mobile Energieberatung

Am Mittwoch, dem 30. April 2003, sowie von Montag, 5. Mai, bis Donnerstag, 8. Mai 2003, können sich private Verbraucher zum Thema Energieeinsparung (jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr) beraten lassen.

In der genannten Zeit steht ein Info-Bus der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv) auf dem Apoldaer Brauhof.

Bürgermeister empfing Gäste aus der Ukraine

In der Zeit vom 16.03. bis 30.03.2003 weilten 21 Schülerinnen und Schüler mit 2 Lehrerinnen aus der Ukraine in Apolda. Sie waren zu Gast im Gymnasium Bergschule.

Am 19.03. waren Anna Mareeva und Natalja Mylayeva gemeinsam mit Frau Metzner als Übersetzerin zu Gast bei Bürgermeister Michael Müller. Die beiden Frauen brachten zum Ausdruck, dass sie und die Kinder sich in Apolda sehr wohl fühlen. Diese wurden sehr herzlich in ihren Gastfamilien aufgenommen. Sie erzählten, dass ihre Heimatstadt Mikolajew bis vor 10 Jahren aus strategischen Gründen eine „geschlossene“ Stadt war. Auf 5 Werften wurden Ausrüstungen für die Militärschiffahrt hergestellt.

Heute ist man in dieser Stadt sehr interessiert, mit anderen Ländern Kontakte aufzubauen. Und so bestehe schon seit längerer Zeit der Wunsch, den Schülern nicht nur die deutsche Sprache, sondern auch die Kultur, Geschichte und Lebensweise zu vermitteln. Dieser Schüleraustausch sei ein Anfang dazu. Sie berichteten weiter, welche Wege die Region eingeschlagen habe, um die Wirtschaft anzukurbeln und Arbeitsplätze zu schaffen. Ein wichtiger Faktor sei auch hier der Tourismus.

So findet u.a. seit ca. 7 Jahren regelmäßig ein internationales Festival für Jugendliche direkt am Schwarzen Meer statt. An drei Tagen wettstreiten über 1000 Kinder aus vielen Ländern in den verschiedensten Genres der Kultur um den „Goldenen Storch“. Auch Schüler

aus Apolda seien zu diesem Festival herzlich eingeladen, so Frau Matreeva. Dieses Festival zieht natürlich auch ein sehr zahlreiches Publikum an. Frau Matreeva richtete außerdem herzliche Grüße ihres Bürgermeisters an Bürgermeister Müller aus und überbrachte eine Einladung zu einem Besuch in ihre Stadt. Außerdem hatte sie einige Gastgeschenke mitgebracht. Auch drückte sie den Wunsch zu einer noch engeren Zusammenarbeit zwischen ihrer Schule, in der Deutsch eines der Hauptfächer ist, und dem Gymnasium Bergschule aus.

Bürgermeister Michael Müller nahm die Einladung dankend an und versprach, dass man darüber reden werde, er aber in diesem Jahr terminlich keine Möglichkeit zu einer solchen Reise sehe. Ein Exkurs seinerseits in die Geschichte unserer Stadt, speziell der Glockengießertradition und die Wappensymbolik war für die beiden Frauen sehr interessant. Aber er sprach auch über die Entwicklung der Industrie in Apolda und die gegenwärtigen wirtschaftlichen Probleme.

Beeindruckt war er von der Meinung der beiden Frauen, daß sie den Eindruck hätten, in Apolda gäbe es sehr viele optimistische und fröhliche Menschen, die auch in der Lage sind, Probleme zu lösen.

Sein Geschenk an die Reisegruppe ist ein „Tankscheck“ für den Reisebus, mit dem sie gekommen war.



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten



Diakoniewerk Apolda e.V., Ritterstraße 43, 99510 Apolda, Telefon (03644) 362725

Gebündelter Service

„Sie wünschen eine Beratung zur Pflege Ihrer Mutter, hier sind sie richtig“:

Anrufer und Besucher treffen seit Freitag, dem 28. März 2003, in der Apoldaer Ritterstraße 43 auf das neue „Kunden-Center“ der Diakonie. Die Diakonie-Sozialstation Apolda-Buttstädt und das Diakoniewerk Apolda e.V. eröffneten an diesem Tag ihre gemeinsame Beratungs- und Anlaufstelle im freundlich gelb renovierten Pfarrhaus neben der Martinskirche. Hilfesuchende und Interessierte werden ganztägig vom freundlichen und kompetenten Diakonie-Team um Frau Agthe, Frau Geßner und Herrn Galiffé empfangen, auch wenn die mobilen Diakonie-Mitarbeiterinnen ihren weißen Kleinwagen – mit dem blauen Diakonie-Kronenkreuz auf der Autotür – in den Haushalten der zu Pflegenden und nicht immer in Büro anzutreffen sind. Sofort nach dem Erstkontakt im zentra-

len Empfangspunkt ist nun die Weiterleitung an die jeweiligen „Sozialspezialisten“ im Haus möglich. Bei ausführlichen Anliegen wird der nächste freie Termin vergeben oder ein Rückruf vereinbart.

So können im neuen Anlaufpunkt vermittelt werden: Häusliche Krankenpflege, Verbraucher-Insolvenzberatung, Soziale Schuldnerberatung, Allgemeine Sozialberatung, Betreutes Wohnen, Frauennotwohnungen, Kurzzeitpflege und Pflegeplätze, Informationen zu christlich geführten Kindergärten, Mutter/Vater-Kind-Kuren und Rehabilitation. Auch Ehrenamtliche, die sich für eine bestimmte Zeit oder ein Projekt einsetzen wollen, sind zu einem Beratungsgespräch willkommen. Bei dieser Gelegenheit stellte sich die neue Diakonie-PfarrerIn des Kirchenkreises Apolda-Buttstädt, Frau Pastorin Schaller, der Öffentlichkeit vor.

Kirmesverein Oberndorf e.V.

Premiere am Osterwochenende in Oberndorf

Am diesjährigen Osterwochenende feiert in Oberndorf eine neue Veranstaltung Premiere. „Ostern in Oberndorf“, das sind 3 Tanzveranstaltungen im Oberndorfer Saal, bei denen für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Das große Opening gehört **DISKANT** am Karfreitag. Ab 24.00 Uhr wird ihr rockiger Sound ohne Mühe die Osterparty in Schwung bringen.

Am Ostersonntag spielt **FLASH** ab 20.00 Uhr zum stimmungsvollen Ostertanz auf. Bei deren einmaligen Mix schwingen Jung und Alt gleichermaßen das Tanzbein.

Und auch am Ostersonntag wartet noch ein absolutes Highlight: Thüringens heißeste und jüngste Band gibt sich in Oberndorf ab 21.00 Uhr die Ehre: **FREAK**.

Ihrem Motto „Keine Lust normal zu sein“ macht die Band alle Ehre. Das reichhaltige Programm bietet neben Songs von Guns'n Roses, Creed, Die Ärzte, Metallica und Linkin Park auch Aktuelle Hits aus den Charts. Unterstützt durch modernste Licht- und Ton-technik gelingt es den 6 Musikern immer wieder, der Langeweile den Kampf anzusagen.

Eine stetig wachsende Fangemeinde sorgt zusammen mit der Band für riesige Partystimmung und einen Abend, der alles andere als normal ist.

Also: hingehen, mitfeiern, weitersagen...

Karten gibt es an der Abendkasse!

gez. **Michael Knabe**

Osteoporose Selbsthilfegruppe „MOBIL“ I/II

10-jähriges Gruppenjubiläum

Am 10. März 2003 feierte die Osteoporose-Selbsthilfegruppe ihr 10-jähriges Gruppenjubiläum im Schloß Apolda mit 45 Mitgliedern und 29 geladenen Gästen. Zu diesen gehörten: Frau Herfurth, stellvertretend für den Bürgermeister, Amtsärztin Frau Dr. Krombholz, Frau Dr. Scheibe als Gründerin, der Vorstand des Landesverbandes Thüringen, die AOK-Geschäftsstellen Erfurt und Apolda, Physiotherapeutinnen Frau Rehwalde und Frau Edelhof, Vertreter der Gruppen Weimar, Eisenach, Sondershausen sowie Phamabetriebe mit Info-Stand.

Schon die Räumlichkeiten unseres Stadtschlösses mit Bühne und Technik, die uns von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt wurde, gaben uns ein sehr gutes Ambiente. Ein Teil unserer Mitglieder gaben sich mit der Gestaltung der Festtafel viel Mühe. Das Jubiläum wurde zur großen Freude der Mitglieder und Gäste von Herrn Dr. Günther, Deutsches Osteoporose-Zentrum Bad Füssing, mit seiner Trompete eröffnet.

Ein Festprogramm mit Chorguppe, Tanzvorführung, Schülern der Musikschule sowie Ausschnitten unseres Reha-Sportes gab es für die Mitglieder und Gäste gleichermaßen als Überraschung.

Höhepunkt aber war der fachlich fundierte Vortrag über Osteoporose von Herrn Dr. Günther. Mitglieder und Gäste dankten es ihm mit stehenden Ovationen. Als wir ihm dann noch mit einer Urkunde als Ehrenmitglied der Gruppe und einem Gruppen-Shirt mit seinem Bild dankten, war die Rührung groß.

Wir werden diesen Höhepunkt so schnell nicht vergessen.

gez. **Irene Lange**
Gruppenleiterin

Der Faschings-Regionalverein-Apolda sagt Danke

Nachdem die Faschingssaison 2002/2003 am Aschermittwoch beendet wurde, möchte sich der Vorstand des Faschings-Regionalvereins-Apolda an dieser Stelle nochmals zu Wort melden. Alle Faschingsvereine der Region haben in der Saison wieder tausende „Narren“ bei den verschiedensten Veranstaltungen in ihren Bann gezogen.



Ob Prunksitzung, Kinder- oder Rentnerfasching, fast immer waren die Veranstaltungen ausverkauft und die Stimmung ganz toll. Als besonderer Höhepunkt gestaltete sich der XVII. Faschingsumzug am 01.03.2003 durch die Innenstadt Apoldas. Auch das Wetter ließ keine Wünsche offen.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Zuschauern, die entlang der Laufstrecke standen und für gute Stimmung sorgten, herzlich bedanken.

Besonderer Dank des FRA gilt außerdem dem Bürgermeister für seine Unterstützung und die aktive Teilnahme am Faschingsumzug, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Apolda, besonders dem Betriebshof, den Firmen Tönsmeier,

Elektro Anlagenbau Apolda (sie hängten die Wimpelketten auf), dem Autohaus Scholz sowie der Polizei-Inspektion Apolda.

Auch bei der Sparkasse Weimar/Geschäftsstelle Apolda möchten wir uns an dieser Stelle für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Ob Faschings-, Heimat-, Kirmes- oder Sportvereine u.s.w., alle haben tolle Laufgruppen bzw. Faschingswagen gestaltet.

Leider können wir an dieser Stelle nicht jeden einzelnen benennen, der zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat. Wir bedanken uns deshalb nochmals bei allen Helfern und Sponsoren.

Auch in diesem Jahr führte die Vereinsbrauerei Apolda am 29.03. den „Tag der Karnevalisten“ durch, der einen stimmungsvollen Ausklang und ein Dankeschön gleichzeitig darstellte. Dafür ebenfalls Dank an die Vereinsbrauerei Apolda.

Bis zur nächsten Saison alles Gute und
Apolle hinein!

gez. **Faschings-Regionalverein-Apolda**

Schloß Kromsdorf e.V. Kreativ Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ Apolda

Frühjahrsferien im Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ 14.04.-25.04.2003

tägliche Spiel- und Bastelangebote

Billard, Dart, Kicker im Kinderclub, Sega, Playstation, Basteleien aus Gießmasse etc.

Teilnahme am Mittagessen ist möglich.

Dazu ist die Anmeldung und Bezahlung einen Tag im voraus notwendig (Unkosten täglich 1,80 Euro pro Kind).

Öffnungszeiten in den Ferien:

9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Telefon (03644) 563012

Montag, 14.04.2003

- Österreichisches Basteln und Gestalten in allen Bereichen
- 14.00 bis 16.00 Uhr: Kinderclub lädt zum Spielen ein (6-11 Jahre)

Dienstag, 15.04.2003

- Österreichisches aus Salzteig
- Gestalten von Friesenbäumen zu Ostern
- Seife - ein Ostergeschenk
- 14.00 bis 16.00 Uhr: Kickerturnier im Kinderclub (6-11 Jahre)

Mittwoch, 16.04.2003

- Österreichische Mobile aus Holz
- Dekoratives Gestalten von Osterkerzen
- Osterkarten in verschiedenen Techniken
- 14.00 bis 16.00 Uhr: Armbrustschießwettbewerb im Kinderclub (6-11 Jahre)

Donnerstag, 17.04.2003

- Österreichische Porzellangestaltung
- Mein Bild - selbst gerahmt (Foto mitbringen)
- Kinderclub lädt zu Gesellschaftsspielen ein

FFw Rödigsdorf

Osterfeuer

Die FFw Rödigsdorf lädt alle Bürger zum traditionellen Osterfeuer am Karfreitag, dem

18.04.2003

recht herzlich ein.

1. Beginn: 15.00 Uhr mit Technikschaufür die Kinder
2. Ab 18.00 Uhr brennt nicht nur das Feuer, sondern auch der Rost, so dass für das leibliche Wohl gesorgt ist.

Wir wünschen allen ein Frohes Osterfest.

gez. Die Wehrführung

FFw Oberroßla

Osterfeuer

Die FFw Oberroßla lädt alle Bürger zum traditionellen Osterfeuer am Karfreitag, dem

**18.04.2003, 18.00 Uhr,
„Ulrichhalbener Weg“**

recht herzlich ein.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bis dato kann noch Baumschnitt an die Abrennstelle angeliefert werden.

Den Anlaß möchten wir gleichermaßen nutzen, um uns bei allen Sponsoren für die uneingeschränkte Unterstützung unserer Arbeit zu bedanken.

Wir wünschen allen ein Frohes Osterfest.

gez. Die Wehrführung/Der Vorstand

Dienstag, 22.04.2003

- Tontöpfe bunt und originell gestaltet
 - Gießfiguren bemalen
 - Holzwerkstatt hat geöffnet
 - ab 13.00: Tischtennisturnier (12-14 Jahre)
- Achtung! Am Nachmittag ist die Holzwerkstatt geschlossen!**

- 14.00 bis 16.00 Uhr: Spielen im Kinderclub

Mittwoch, 23.04.2003,

- 9.00 bis 12.00 Uhr: Staffeltwettbewerbe um den Lindwurmpokal
- Turnhalle an der Werner-Seelenbinder-Straße
- Wechselschuhe und Sportkleidung erforderlich

Achtung! Am Vormittag ist unser Haus geschlossen!

Am Nachmittag - ab 14.00 Uhr geöffnet!

Donnerstag, 24.04.2003,

- Dekoratives Gestalten in allen Bereichen
- ab 13.00 Uhr: Der Dartclub „Lindwurm“ lädt zum Dartturnier (12-14 Jahre) ein

Freitag, 25.04.2003,

- Kreatives Gestalten von Tür- und Namensschildern
- 14.00 bis 16.30 Uhr Party zum Ferienabschluss

Nichtamtlicher Teil: Kultur

East Blues Experience Band in der Stadthalle Apolda, 11.04.2003, 21.00 Uhr

Die Berliner Band **EAST BLUES EXPERIENCE** (gegr. 1991) zählt zu den Topacts in der deutschen Blueslandschaft.

Die Ausnahmemusiker um den genialen Gitarristen, Sänger und Komponisten Peter Schmidt besitzen internationale Klasse, was ihnen von vielen großen Künstlern dieser Welt bereits oft bestätigt wurde. Luther Allison war 1992 so begeistert von seiner Vorband, dass er Peter Schmidt während seines Konzerts auf die Bühne bat, um mit ihm gemeinsam zu spielen.

Unzählig ist die Liste der Kollegen, mit der sich die Jungs neben Luther Allison bereits die Bühne teilten, so z.B. John Mayall... Peter Green... Canned Heat u.v.a.. Die Bandbreite der **EAST BLUES EXPERIENCE BAND** erstreckt sich vom klassischen Chicago-Blues über Soulballaden und Funk-



Foto: privat

Feuerwerk bis hin zu hartem Rock'n Roll. Die Konzerte werden durch das exzellente Musizieren, die Ausstrahlung und Virtuosität der 4 Musiker stets zu einem kurzweiligen und mitreißenden Erlebnis.

„Mi tango querido“ Sonntag, 13.04.2003, 17.00 Uhr



Foto: privat

Der Programmtitel „Mi tango querido“ (mein geliebter Tango), lässt schon ahnen, dass den Zuhörer eine Vielzahl von argentinischen Tangos unterschiedlicher Stilistik erwartet:

Kompositionen, z.B. von Astor Piazzolla, Horacio Salgan, Alberto E. Ginastera..., bereichert durch eigene Kompositionen, die von Geschichten, die das Leben schreibt, charmant und leidenschaftlich erzählen. Eine kurze musikalische Reise nach Paris, in Form der wunderbaren Musette, findet im Konzert ebenso ihren Platz.

Ein ungewöhnlich interessantes Konzert erwartet den Zuhörer, eine breite Gefühlsreise irgendwo zwischen Buenos Aires und Paris - ein vergnügliches Terrain von großer musikalischer Vielgestaltigkeit im Dialog zwischen Akkordeon (Bettina Born) und Piano (Wolfram Born).

Kartenvorverkauf für beide Veranstaltungen über alle Vorverkaufsstellen des Ticket-Shops Thüringen, in allen Geschäftsstellen der Zeitungen TA/OTZ/TLZ und in angeschlossenen Tourist-Informationen Thüringens.

Nichtamtlicher Teil: Kultur

bis Sonntag, 06.04.2003

Museum

**„WER DEN PFENNIG
NICHT SPART ...“**

Sparbüchsen aus aller Welt
Sammlung Marcel Näf und
Karlheinz Klimt (Thurau)

bis Sonntag, 18.05.2003

Kunsthhaus Apolda Avantgarde

**DIE KÜNSTLERFAMILIE
BEYER AUS WEIMAR**

Fotografie, Ikonen-Malerei
und Plastik

Sonntag, 06.04.2003

15.00 Uhr Apoldaer Schloß

KONZERT

mit Johann-Strauß-Duo und
Kammersänger Reiner Süß

16.30 Uhr

Lutherkirche

**GEISTLICHE BLÄSERMUSIK
ZUR PASSION**

Posaunenchor aus Apolda und
Buttstädt, Leitung: Stephan Hardt
Eintritt frei

Freitag, 11.04., bis Sonntag, 15.06.2003

Museum

DER KRÄMERKREIS

Arbeiten des Malkreises
der Weimarer Künstlerin
Erika Krämer

Samstag, 19.04.2003

20.00 Uhr Stadthalle

CLUB 30 ZU OSTERN

Donnerstag, 24.04., bis Sonntag, 27.04.2003

Herressener Promenade, Festwiese

CIRCUS VOYAGE

Sonntag, 27.04.2003

19.30 Uhr Lutherkirche

ORGEL PLUS

Orgelkonzert für Klarinette und
Orgel von Barock bis Modern mit
Sonja Riedel und Frank Lehmann,
Leipzig
Karten zu 6,00 Euro
(erm. 4,00 Euro) an der Abendkasse

Freitag, 02.05., bis Sonntag, 04.05.2003

Herressener Promenade, Festwiese

MONTGOLFIAD

Freitag, 09.05., bis Samstag, 10.05.2003

9. APOLDAER BORNFEST

siehe Seite 2

Freitag, 09.05., bis Sonntag, 11.05.2003

Herressener Promenade, Festwiese

KREISMESS

Sonntag, 11.05.2003

15.00 Uhr Stadthalle

MITTERTAGSVERANSTALTUNG

19.30 Uhr

Lutherkirche

ORGEL PUR

Orgelkonzert mit
KMD Gotthard Gerber (Iserlohn)
Karten zu 6,00 Euro
(erm. 4,00 Euro) an der Abendkasse

- Änderungen vorbehalten -

Die Weimarer Künstlerfamilie Beyer

Fotografie • Ikonen-Malerei • Plastik

Über das künstlerische Schaffen einer ganzen Familie informiert die neue Ausstellung im Kunsthhaus Apolda Avantgarde bis zum 18. Mai 2003.

Die Künstlerfamilie Beyer, das sind

Günter Beyer (1888-1965)

Helena Beyer (1889-1973)

Wolfgang Beyer (1920-1941)

Klaus G. Beyer (1922)

Dietrich Beyer (1925-1945).

Jedes einzelne Familienmitglied hat sich seinen künstlerischen Neigungen verschrieben.

Während der Vater Günter Beyer und der Sohn Klaus G. Beyer sich der Fotografie verschrieben hatten, beschäftigte sich Helene Beyer mit der Ikonen-Malerei. Begonnen hat sie im Alter von 75 Jahren, um den Verlust der Söhne Wolfgang und Dietrich, die sie im Krieg verloren hatte, zu verarbeiten.

Auch diese beiden jungen Männer hatten eine künstlerische Laufbahn eingeschlagen. Wolfgang Beyer widmete sich der Bildhauerei und Dietrich Beyers Leidenschaft war die Malerei.

Die Ausstellung im Kunsthhaus Apolda Avantgarde ist also sehr vielgestaltig. Die Exponate stammen alle aus dem Fundus, der von der Familie von Klaus G. Beyer verwaltet wird.



Zunächst war unter dem Motto „Einblicke in das Lebenswerk eines thüringer Künstlers“ eine Ausstellung über Fotografien von Klaus G. Beyer geplant. Im Laufe der Vorbereitungen dieser Exposition reifte immer mehr der Gedanke, das künstlerische Wirken der gesamten Familie Beyer in einer Gemeinschaftsausstellung zu würdigen.

Und so kann der Besucher nun einen Streifzug durch ein ganzes Jahrhundert der Kunst unternehmen.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Apolda schreibt zum **1. Juni 2003** die Stelle als hauptamtliche/r

Erste/r Beigeordnete/r der Stadt Apolda aus.

Die/Der Erste Beigeordnete wird als kommunale/r Wahlbeamtin/er für eine Amtszeit von 6 Jahren durch den Stadtrat der Stadt Apolda gewählt. Sie/Er ist der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters und erhält Besoldung nach Besoldungsgruppe A16.

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Stadtrates werden der/dem Ersten Beigeordneten als

Baudezernentin/en

folgende Geschäftsbereiche der Stadtverwaltung Apolda übertragen:

- Bauverwaltung
- Stadtplanung
- Tiefbau
- Schulen, Sport und Soziales.

Änderungen hinsichtlich des Geschäftsbereiches während der Amtszeit bleiben vorbehalten.

Von dem/der Stelleninhaber/in werden ein Studien-Abschluß in der Fachrichtung Bauwesen mit einschlägigen Berufserfahrungen sowie besonderes Engagement für die Stadt Apolda erwartet.

Bewerbungen mit vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, u.a.) sind bis zum **18. April 2003** (Posteingang) an den **Bürgermeister der Stadt Apolda, Herrn Michael Müller, Markt 1, 99510 Apolda**, zu richten.

gez. Michael Müller/Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Die Apoldaer Stadthallen GmbH informiert

Offenlegung des Jahresabschlusses 2001 der Apoldaer Stadthallen GmbH

Die Apoldaer Stadthallen GmbH hat mit Datum vom 18.02.2003 beim Handelsregister Erfurt unter der Registernummer HRB 5239 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2001 eingereicht. Mit gleichem Datum wurde die Einreichungsmitteilung an den Bundesanzeiger versandt.

Apoldaer Stadthallen GmbH
Auszug aus dem Protokoll der Aufsichtsrats-sitzung vom 22.10.2002

Feststellung des Jahresabschlusses 2001 und Bestätigung des Berichtes des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2001 nach § 52 GmbHG/ § 170 ff AktG und § 14 des Gesellschafterver-trages der Apoldaer Stadthallen GmbH

Beschluss D2/10/02

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2001, den Lagebericht und den Vorschlag der Geschäftsführung zur Gewinnverwendung sorgfältig geprüft.

Der Jahresbericht wurde durch die Kanzlei der vereidigten Buchprüfer Streit, Klein und Partner erstellt.

Diese hat an der Sitzung des Aufsichtsrates teilgenommen, über die wesentlichsten Ergebnisse berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwände.

Der Aufsichtsrat stimmte dem von der Ge-

schaftsführung aufgestellten Jahresabschluss und dem Lagebericht zu. (einstimmig)

Der Jahresbericht ist damit festgestellt.

Gewinnverwendungsvorschlag und Beschluss Im Geschäftsjahr 2001 wurde ein Jahresergebnis in Höhe von 84.313,98 DM (43.109,05 Euro) erzielt. Der Aufsichtsrat stimmte dem Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung zu. Der festgestellte Gewinn von DM ./ 169.223,71 (./ 86.522,71 Euro) wird auf die neue Rechnung vorgetragen. (einstimmig)

Entlastung der Geschäftsführung

Der Aufsichtsrat entlastet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2001. (einstimmig)

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Stadthallen GmbH die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2001.

gez. **Häfner**
Aufsichtsratsvorsitzender



Dokumente können abgeholt werden

Die im Einwohnermeldeamt der Stadt Apolda bis zum **06.03.2003** beantragten Personalausweise und bis zum **27.02.2003** beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Nächste Sprechzeiten der Schiedsstellen

15.04.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
29.04.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
13.05.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
27.05.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
10.06.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
24.06.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
08.07.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
22.07.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
05.08.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
09.08.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord

Die Sprechstunden finden jeweils dienstags von 17-18 Uhr im Stadthaus, Zimmer 28, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, statt. Änderungen vorbehalten!

Apolda-Nord
Tel. Frau Dornheim: (03644) 563686
Apolda-Süd
Tel. Frau Klink: (03644) 564913
gez. **Dornheim/Schiedsfrau**

Amtliche Bekanntmachung über die Offenlegung des Entwurfs der Änderung (Teilfortschreibung) des Regionalen Raumordnungsplans Mittelthüringen

Die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen ist gemäß § 2 Abs. 2 und Abs. 3 i.V.m. §§ 3 Abs. 1 und 11 Abs. 1 Thüringer Landesplanungsgesetz (ThürLPlG) vom 18. Dezember 2001 (GVBl. S. 485 ff.) dafür zuständig, mittels des Regionalen Raumordnungsplans (RRÖP) Mittelthüringen die räumliche und strukturelle Entwicklung für die Region Mittelthüringen festzulegen. Die Planungsregion Mittelthüringen umfasst die Landkreise Gotha, Sömmerda, Weimarer Land und den Ilm-Kreis sowie die kreisfreien Städte Erfurt und Weimar.

Die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen hat am 30.01.2003 gemäß § 8 Abs. 2 i.V.m. §§ 3 und 12 ThürLPlG die Änderung (Teilfortschreibung) des RRÖP Mittelthüringen für den Raum im Westen der Landeshauptstadt Erfurt beschlossen. In ihrer Sitzung am 07.03.2003 hat sie den Beschluss gefasst, den Entwurf der Änderung (Teilfortschreibung) des RRÖP Mittelthüringen gemäß § 12 Abs. 2 Satz 2 Thüringer Landesplanungsgesetz (ThürLPlG) wie folgt öffentlich auszulegen (Offenlegung):

Während der Offenlegungsfrist

vom 12.05.2003 bis 13.06.2003 (einschließlich)

wird der Entwurf der Änderung (Teilfortschreibung) des Regionalen Raumordnungsplans Mittelthüringen gemäß § 12 Abs. 2 Satz 2 ThürLPlG bei den in der Regionalen Planungsgemeinschaft zusammengeschlossenen Gebietskörperschaften öffentlich ausgelegt. Der Entwurf der Änderung (Teilfortschreibung) des RRÖP Mittelthüringen kann damit innerhalb der Auslegungsfrist an folgenden Stellen von jedermann eingesehen werden:

- in der Planungsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen mit Sitz im Thüringer Landesverwaltungsamt in Weimar,
- in den Landratsämtern der Landkreise Gotha, Sömmerda, Weimarer Land und des Ilm-Kreises und
- in den Stadtverwaltungen der Städte Apolda, Arnstadt, Erfurt, Gotha, Ilmenau, Sömmerda, Waltershausen und Weimar.

Innerhalb der genannten Auslegungsfrist hat jedermann die Möglichkeit, Anregungen schriftlich vorzubringen (Adresse siehe unten) oder vor Ort zur Niederschrift zu geben.

In der **Stadtverwaltung Apolda**, 99510 Apolda, Stadthaus, Am Stadthaus 1, Zimmer 12, erfolgt die Offenlegung in der Offenlegungsfrist während folgender Zeiten:

montags bis mittwochs	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
freitags	9.00 - 12.00 Uhr.

Schriftliche Anregungen sind innerhalb der o.g. Frist (Eingangsstempel) an die folgende Adresse zu senden:

Planungsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 611
Postfach 2249
99403 Weimar.

Apolda, den 03.04.2003

gez. **Michael Müller**/Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse der 37. Sitzung des Stadtrates am 2. April 2003

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Stadtratssitzung durch den Stadtrat.

Beschluß-Nr.: 324-XXXVII/03

Genehmigung der Niederschrift der 36. Sitzung des Stadtrates vom 22. Januar 2003
Der Stadtrat bestätigte die Richtigkeit des Sitzungsprotokolls der 36. Sitzung des Stadtrates vom 22. Januar 2003.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

✱

Beschluß-Nr.: 325-XXXVII/03

Haushaltssatzung 2003

Der Stadtrat beschloß die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2003.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen. Die Satzung wird nach Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde und deren Genehmigung bekanntgemacht.

✱

Beschluß-Nr.: 326-XXXVII/03

Beschlußfassung über den Finanzplan der Stadt Apolda 2002 - 2006

Der Stadtrat beschloß den Finanzplan der Stadt Apolda für den Zeitraum 2002 - 2006.

Der Finanzplan liegt als Bestandteil des Haushaltsplanes 2003 vor.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

✱

Beschluß-Nr.: 327-XXXVII/03

Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2002 - 2003

Der Stadtrat beschloß die Neuordnung der Schulbezirke ab dem Schuljahr 2003/2004.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

Hinweis:

Die Neuordnung der Schulbezirke finden Sie auf den Seiten 11-13.

✱

Beschluß-Nr.: 328-XXXVII/03

Dritte Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Friedhofssatzung (Dritte Friedhofsänderungssatzung) vom ...

Der Stadtrat beschloß o.g. Satzung. Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

Die Satzung wird nach Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde und deren Genehmigung bekanntgemacht.

✱

Beschluß-Nr.: 329-XXXVII/03

Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Satzung der Stadt Apolda zur Erhebung von Gebühren auf den Friedhöfen der Stadt Apolda (Erste Friedhofsgebührenänderungssatzung) vom ...

Der Stadtrat beschloß o.g. Satzung. Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

Die Satzung wird nach Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde und deren Genehmigung bekanntgemacht.

Beschluß-Nr.: 330-XXXVII/03

Beschluß über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 19 „Planstraße“

Der Stadtrat faßte den Beschluß über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 19 „Planstraße“ (nach §1 Abs. 3 BauGB).

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

✱

Beschluß-Nr.: 331-XXXVII/03

Beschluß über den Beginn vorbereitender Untersuchungen für das Gebiet „Nördliche Bahnhofstraße“

Der Stadtrat faßte den Beschluß über den Beginn vorbereitender Untersuchungen für das Gebiet „Nördliche Bahnhofstraße“ (nach § 141 Abs. 3 Bau GB).

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen. Plan siehe unten.

✱

Beschluß-Nr.: 332-XXXVII/03

Jahresabschluß Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Der Stadtrat nahm vom Jahresabschluß und Lagebericht 2001 für das Geschäftsjahr 2001 und vom Bericht des Aufsichtsrates der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Kenntnis und ermächtigte den Bürgermeister, den Aufsichtsrat der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH in der Gesellschafterversammlung zu entlasten.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

NICHTÖFFENTLICH

Beschluß-Nr.: 333-XXXVII/03

Gewerbesteuermeßbetrag der künftigen Sparkasse Mittelthüringen für die Stadt Apolda

Der Stadtrat bevollmächtigte den Bürgermeister, die Einigungserklärung über die Zerlegung des einheitlichen Gewerbesteuermeßbetrages der zukünftigen Sparkasse Mittelthüringen auf der Grundlage des § 33 Abs. 2 Gewerbesteuergesetz (GewStG) zu unterzeichnen.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

✱

Beschluß-Nr.: 334-XXXVII/03

Grundstücksverkäufe

Der Stadtrat beschloß auf Vorschlag des Finanz- und Liegenschaftsausschusses mehrere Grundstücksverkäufe.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

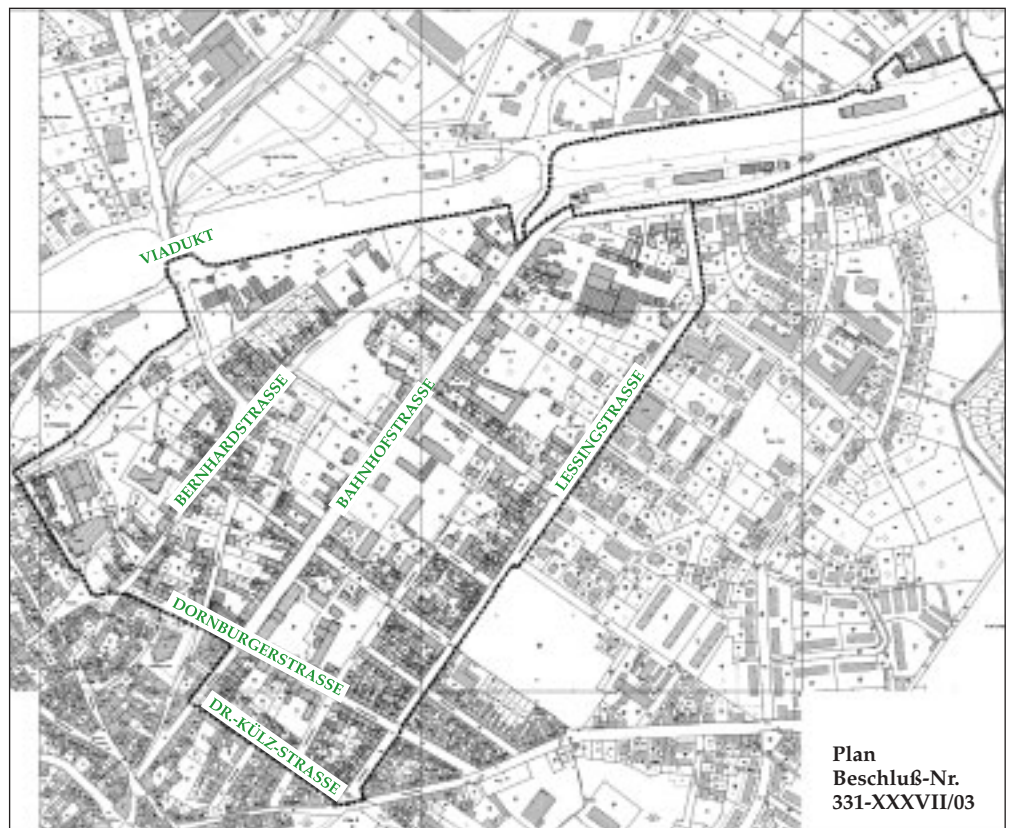
✱

Beschluß-Nr.: 335-XXXVII/03

Grundstücksübertragung

Der Stadtrat beschloß die kostenlose Übertragung von Grundstücken im Bereich des Gewerbeparkes B 87 an die Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.



Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Neuordnung der Schulbezirke ab Schuljahr 2003/04

Schulbezirk ab Schuljahr 2003/04 Grundschule Herressen-Sulzbach

Adolf-Aber-Straße
Am Heerweg
An der Karlsquelle
Apoldaer Straße
Auf dem Angespäne
August-Berger-Straße
Behringstraße
Beim Weidige
Blumenstraße
Brehmstraße
Dieterstedter Straße
Dobermannstraße
Egelstraße
Erfurter Straße
Feldstraße
Goethestraße
Gramonter Straße
Herressener Straße
Herressener Weg
Im Dürstborne
Karl-August-Straße
Kirschberg
Kronfeldstraße
Leipziger Straße
Leutertstraße
Max-Planck-Straße
Ollikstraße
Rathenauststraße
Schieringstraße
Über dem Dieterstedter Bache
Weilandstraße
Wiesenstraße
Zeppelinstraße

Ortschaften:

Herressen-Sulzbach
Oberndorf
Oberroßla/ Rödigsdorf

Schulbezirk ab Schuljahr 2003/04 Grundschule „Christian Zimmermann“

Am Füllenstall
Am Kalkteich
Am Weimarer Berg
An der Goethebrücke ab 26
Anger
Auenstraße
Buttstädter Straße
Christian-Zimmermann-Straße
Compterstraße
Damaschkestraße
Dammstraße
Elisenstraße
Ernst-Thälmann-Ring
Fischerstraße
Florian-Geyer-Straße
Flurstedter Marktweg
Franckestraße
Görwitzstraße
Hanfstraße
Heynestraße
Immischstraße
Katharinenweg
Leutloffstraße
Niederroßlaer Straße
Nordstraße
Paul-Schneider-Straße
Schwabestraße
Stegmannstraße
Straße der Bodenreform
Sulzaer Straße
Ulrich-von-Hutten-Straße
Walter-Gordon-Platz

Werner-Seelenbinder-Straße

Ortschaften:

Nauendorf
Zottelstedt
Gemeinde:
Mattstedt (gem. Verwaltungsvereinbarung vom 26.01.2000)

Schulbezirk ab Schuljahr 2003/04 Grundschule „Am Schötener Grund“

Ahornweg
Albstädter Straße
Alexanderstraße
Am Brückenborn 2 - 12, 1 - 3
Am Gänseplan
An der Schule
Apothekergäßchen
August-Baudert-Straße
August-Bebel-Straße
Bachstraße
Bahnweg
Beethovenstraße
Berliner Straße
Bertholt-Brecht-Straße
Brauerweg
Brauhoof
Bremer Straße
Brühl
Dr.-Rudi-Moser-Straße
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße
Ebertplatz
Erfurter Straße 1 - 43 ungerade
Erfurter Straße 2 - 32 gerade
Ernst-Haeckel-Straße
Faulborn
Fichtestraße
Franz-Mehring-Straße
Freiherr-vom-Stein-Straße
Friedrich-Engels-Straße
Gerichtsweg
Goldgasse
Göttinger Straße
Grönlandsteiger
Groß-Gerauer-Straße
Gutenbergstraße
Hallesche Straße
Heidenberg 1 - 75 ungerade
Heidenberg 2 - 4 gerade
Heinrich-Heine-Straße
Hermstedter Straße
Herrmannstraße
Hugo-Michel-Straße
Jährlinggasse
Jenaer Straße
Joilot-Curie-Straße
Kanoldstraße
Karl-Marx-Straße
Kölner Straße
Liebknechtstraße
Mannheimer Straße
Marker Straße
Markt
Martinsgasse
Martinskirchgasse
Martinsplatz
Mönchsgasse
Mozartweg
Münchener Weg
Müllerstraße
Planstraße
Planweg
Promenadenstraße
Rapid-City-Straße
Reuschelstraße

Richard-Wagner-Straße
Ritterstraße
Robert-Birkner-Weg
Rosa-Luxemburg-Straße
Rudolf-Breitscheid-Straße
Schanzenweg
Schleiergasse
Schleifenstraße
Schötener Grund
Schubertstraße
Schulbergstraße
Schulplatz
Secliner Straße
Steinweg
Straße des Friedens
Tannenweg
Teichgartenweg
Topfmarkt
Über den Teichgärten
Unterm Schloß
Wehrweg
Weimarische Straße
Weststraße
Wielandstraße
Wiener Weg
Würzburger Straße

Ortschaft:

Schöten

Schulbezirk ab Schuljahr 2003/04 Grundschule „Geschwister Scholl“

Ackerwand
Alexander-Puschkin-Platz
Am Brückenborn 14 - 18
Am Busbahnhof
Am tiefen Graben
Backhausweg
Bahnhofstraße
Bärholdgasse
Berggäßchen
Bergstraße
Bernhard-Prager-Gasse
Bernhardstraße
Brandestraße
Budapester Straße
Bukarester Straße
Burkhardtstraße
Carolinestraße
Darrplatz
Darrstraße
Dreßlerstraße
Dornburger Straße
Dornsgasse
Dr.-Külz-Straße
Eduardstraße
Ernst-Homann-Straße
Franz-Mörcke-Straße
Friedrichstraße
Gabelberger Straße
Gartenstraße
Gerbachei
Glockengießereistraße
Goerdelerstraße
Graf-Wichmann-Straße
Grönland
Grünstraße
Heidenberg 6 - 52 gerade
Heidenberg 77 - 145 ungerade
Herderstraße
Jägerstraße
Jahnplatz
Jakobstraße
Johannissgasse
Käthe-Kollwitz-Straße

Keßlerstraße
Klausse
Königstraße
Lauthsweg
Lessingstraße
Lindenberg
Lindengasse
Louis-Braille-Straße
Louis-Opel-Straße
Ludwigsplatz
Lutherkirchstraße
Melancthonplatz
Moskauer Straße
Neusätze
Niemöllerstraße
Oststraße
Parkstraße
Pestalozzistraße
Platz der Demokratie
Rabestraße
Rauchstraße
Robert-Blum-Straße
Robert-Koch-Straße
Rosestraße
Rosmariengäßchen
Schillerstraße
Stobraer Straße
Straußstraße
Teichgasse
Tonbergsweg
Tyroffstraße
Unruhstraße
Utenbacher Straße
Warschauer Straße
Wilhelmstraße

Ortschaft:

Utenbach

**Schulbezirk ab Schuljahr 2003/04
Regelschule „Pestalozzi“**

Adolf-Aber-Straße
Albstädter Straße
Alexanderstraße
Am Brückenborn
Am Gänseplan
Am Herrweg
An der Goethebrücke 1 - 5
An der Goethebrücke 2 - 16
An der Karlsquelle
An der Schule
Apothekergäßchen
Auf dem Angespanne
August-Baudert-Straße
August-Bebel-Straße
August-Berger-Straße
Bachstraße
Bahnweg
Beethovenstraße
Behringstraße
Berliner Straße
Bernhardstraße 2 - 38
Bertholt-Brecht-Straße
Brauerweg
Brauhaus
Brehmstraße
Bremer Straße
Brühl
Dieterstedter Straße
Dobermannstraße
Dr.-Rudi-Moser-Straße
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße
Ebertplatz
Egelstraße
Erfurter Straße 1 - 97
Erfurter Straße 2 - 70
Ernst-Haeckel-Straße
Feldstraße
Fichtestraße
Franz-Mehring-Straße
Freiherr-vom-Stein-Straße
Friedrich-Engels-Straße

Gerichtsweg
Goldgasse
Göttinger Straße
Groß-Gerauer-Straße
Gutenbergstraße
Hallesche Straße
Heidenberg 1 - 75
Heidenberg 2 - 10
Heinrich-Heine-Straße
Herressener Straße 2 - 12
Hugo-Michel-Straße
Jährlingsgasse
Jenaer Straße
Joliot-Curie-Straße
Kanoldstraße
Karl-August-Straße
Karl-Marx-Straße
Kirschberg
Kölner Straße
Kronfeldstraße
Leutertstraße
Liebknechtstraße
Lutherkirchstraße
Mannheimer Straße
Marker Straße
Markt
Martinsgasse
Martinskirchgasse
Martinsplatz
Max-Planck-Straße
Mönchgasse
Mozartweg
Müllerstraße
Münchener Weg
Ollikstraße
Planstraße
Planweg
Promenadenstraße
Rapid-City-Straße
Reuschelstraße
Richard-Wagner-Straße
Ritterstraße
Robert-Birkner-Weg
Rosa-Luxemburg-Straße
Rudolf-Breitscheid-Straße
Schanzenweg
Schieringstraße
Schleiergasse
Schubertstraße
Schulbergstraße
Schulplatz
Secliner Straße
Steinweg
Straße des Friedens
Topfmarkt
Unterm Schloß
Wehrweg
Weilandstraße
Weimarische Straße
Weststraße
Wielandstraße
Wiener Weg
Wiesenstraße
Würzburger Straße
Zeppelinstraße

Promenadenstraße

Rapid-City-Straße

Reuschelstraße

Richard-Wagner-Straße

Ritterstraße

Robert-Birkner-Weg

Rosa-Luxemburg-Straße

Rudolf-Breitscheid-Straße

Schanzenweg

Schieringstraße

Schleiergasse

Schubertstraße

Schulbergstraße

Schulplatz

Secliner Straße

Steinweg

Straße des Friedens

Topfmarkt

Unterm Schloß

Wehrweg

Weilandstraße

Weimarische Straße

Weststraße

Wielandstraße

Wiener Weg

Wiesenstraße

Würzburger Straße

Zeppelinstraße

Ortschaften:

Herressen-Sulzbach

Oberndorf

Oberroßla/ Rödigsdorf

Gemeinde:

Kapellendorf (gem. Verwaltungsvereinbarung vom 26.01.2000)

**Schulbezirk ab Schuljahr 2003/04
Regelschule „Werner Seelenbinder“**

Am Füllenstall
Am Kalkteich
Am Weimarer Berg
An der Goethebrücke ab 26
Anger

Auenstraße
Buttstädter Straße
Christian-Zimmermann-Straße
Compterstraße
Damaschkestraße
Dammstraße
Elisenstraße
Ernst-Thälmann-Ring
Fischerstraße
Florian-Geyer-Straße
Flurstedter Marktweg
Franckestraße
Görwitzstraße
Hanfstraße
Heynestraße
Immischstraße
Katharinenweg
Leipziger Straße
Leutloffstraße
Mattstedter Weg
Niederroßlaer Straße
Nordstraße
Paul-Schneider-Straße
Schwabestraße
Stegmannstraße
Straße der Bodenreform
Sulzaer Straße
Thomas-Müntzer-Straße
Ulrich-von-Hutten-Straße
Walter-Gordon-Platz
Werner-Seelenbinder-Straße

Ortschaft:

Nauendorf

Zottelstedt

Gemeinde:

Mattstedt (gem. Verwaltungsvereinbarung vom 26.01.2000)

**Schulbezirk ab Schuljahr 2003/04
Regelschule „G. E. Lessing“**

Ackerwand
Ahornweg
Alexander-Puschkin-Platz
Am Busbahnhof
Am tiefen Graben
Backhausweg
Bahnhofstraße
Bärholdgasse
Berggäßchen
Bergstraße
Bernhard-Prager-Gasse
Bernhardstraße
Blumenstraße
Brandesstraße
Budapester Straße
Bukarester Straße
Burkhardtstraße
Carolinestraße
Darrplatz
Darrstraße
Dornburger Straße
Dornsgasse
Dr.-Külz-Straße
Dreßlerstraße
Eduardstraße
Ernst-Homann-Straße
Faulborn
Franz-Möricke-Straße
Friedrichstraße
Gabelsberger Straße
Gartenstraße
Gerbachei
Glockengießereistraße
Goerdelerstraße
Graf-Wichmann-Straße
Grönland
Grönlandsteiger
Grünstraße
Heidenberg ab 12 gerade
Heidenberg ab 77 ungerade
Herderstraße

Hermannstraße
Hermstedter Straße
Jägerstraße
Jahnplatz
Jakobstraße
Johannissgasse
Käthe-Kollwitz-Straße
Keßlerstraße
Klaue
Königstraße
Lauthsweg
Lessingstraße
Lindenberg
Lindengasse
Louis-Braille-Straße
Louis-Opel-Straße
Ludwigsplatz
Melanchthonplatz
Moskauer Straße
Neusätze
Niemöllerstraße
Oststraße
Parkstraße
Pestalozzistraße
Platz der Demokratie
Rabestraße
Rauchstraße
Robert-Blum-Straße
Robert-Koch-Straße
Rosestraße
Rosmariengäßchen
Schillerstraße
Schleifenstraße
Schötener Grund
Stobraer Straße
Straußstraße
Tannenweg
Teichgartenweg
Teichgasse
Tonbergsweg
Tyroffstraße
Über den Teichgärten
Unruhstraße
Utenbacher Straße
Warschauer Straße
Wilhelmstraße

Ortschaften:

Schöten
Utenbach (gem. Verwaltungsvereinbarung
vom 26.01.2000)

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 / 650-0, Fax 650-400

Redaktion:
Helga Löwlein, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1

Anzeigenteil: Helga Löwlein

Fotos: Helga Löwlein
(falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Gewerbepark B 87,

Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon (03644) 5092-0

Fax (03644) 5092-12

www.Liebeskind-Druck.de

E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung

Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt

Telefon (0361) 55849-0

Fax (0361) 55849-17

Auflagenhöhe: 14.200 Stück;

kostenlos an alle erreichbaren Haushalte

der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovor-

auszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim

Herausgeber.

Erscheinungsdatum: 04.04.2003

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die

Auftraggeber verantwortlich.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Kreises Weimarer Land informiert:

Am 20. Dezember 2002 ist die Änderungsverordnung zur Änderung der Viehverkehrsverordnung (ViehVerkV) in Kraft getreten.

Mit Inkrafttreten der geänderten ViehVerkV ist jeder Schweinehalter, der Schweine übernimmt, verpflichtet, diese Übernahme innerhalb von 7 Tagen der beauftragten Regionalstelle:

**Thüringer Verband für Leistungs- und
Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.
- Regionalstelle HIT -
Postfach 29, 07727 Jena-Göschwitz**

zu melden.

Die Meldung kann schriftlich auf einer vorge-
druckten Meldekarte ausschließlich per Post
oder auf elektronischem Weg (per Internet)
direkt an die zentrale Datenbank erfolgen.
Meldekarten sind bei der Regionalstelle zu
bestellen.

Bei der Anmeldung sind folgende Angaben
erforderlich:

- Die zwölfstellige Registriernummer gemäß
Vieverkehrsverordnung des meldepflichti-
gen Betriebes (= Übernehmer der Schweine).
- Die Registriernummer gemäß Viehverkehrs-
verordnung des abgebenden Betriebes

- die Anzahl der übernommenen Schweine
- und das Datum der Übernahme.

Zum 1. Januar eines jeden Jahres haben
Schweinehalter die Anzahl der von ihnen ge-
haltenen Schweine getrennt nach Mast- und
Zuchtschweine der Regionalstelle anzuzei-
gen. Die Meldung hat am 14. Januar in der
Regionalstelle vorzuliegen.

Ohrmarken zur Kennzeichnung der Schweine
bestellen und erhalten Sie weiterhin über
das zuständige Veterinär- und Lebensmittel-
überwachungsamt, Rathenauplatz 7, 99423
Weimar. Die Kosten für die Ohrmarken über-
nimmt die Tierseuchenkasse bei eingehalte-
ner Meldepflicht.

Ab 01.03.2003 gilt folgende Ohrmarke für
Schweine im Kreis Weimarer Land:

DE-AP und die siebenstellige Ziffernfolge
gemäß Viehverkehrsverordnung

DE - Abkürzung für Deutschland

AP - KFZ-Kennzeichen des Landkreises

1234567- siebenstellige Ziffernfolge gemäß
Vieverkehrsverordnung (3 Stellen
Gemeinde, 4 Stellen Nummer-Tier-
halter).

gez. **Dr. Peterlein**/Amtstierarzt

Umzug Sanierungsbüro

Das Sanierungsbüro der Stadt Apolda befindet sich ab

Montag, dem 7. April 2003,

im Stadthaus, Zimmer 28. Die Sprechzeiten sind weiterhin Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr
und am letzten Montag im Monat von 13.00 bis 18.00 Uhr. Zu diesen Zeiten ist das Sanie-
rungsbüro auch unter der Telefonnummer (03644) 650452 zu erreichen.

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburts- jahrganges 1985 zur Meldung und Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG)
sind alle **Männer**, die **Deutsche** im Sinne des
Grundgesetzes sind und ihren **ständigen
Aufenthalt** in der Bundesrepublik Deutsch-
land haben, vom vollendeten **18. Lebensjahr**
an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzun-
gen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor
Vollendung des 18. Lebensjahres durchge-
führt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG).

Alle Personen des **Geburtsjahrganges 1985**,
die wehrpflichtig sind und denen bislang
kein Schreiben der Erfassungsbehörde über
die bevorstehende Erfassung zugegangen ist,
werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert,
sich umgehend persönlich oder schriftlich bei
der nachstehenden Erfassungsbehörde zur
Erfassung zu melden:

**Stadtverwaltung Apolda
Rechts- und Ordnungsamt
- Einwohnermeldewesen -
Am Stadthaus 1, 99510 Apolda.**

Sprechzeiten:

Montag	9.00 Uhr-12.00 Uhr
Dienstag	14.00 Uhr-16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr-12.00 Uhr
	14.00 Uhr-18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr-12.00 Uhr.

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an
Personen ohne feste Wohnung, die die Wehr-
pflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der **Perso-
nalausweis** oder **Reisepaß** mitzubringen. Es
empfiehlt sich, auch sonstige, der Feststel-
lung der Wehrpflicht dienende Unterlagen
mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach
§ 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzah-
lung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird
der durch die Erfassung entstehende Ver-
dienstausfall durch die Erfassungsbehörde
auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die ent-
stehenden notwendigen Auslagen, insbeson-
dere Fahrtkosten am Ort der Erfassung.

Es wird darauf hingewiesen, daß nach
§ 45 WPfG ordnungswidrig handelt, wer vor-
sätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift
des § 15 Abs. 1 WPfG über die Erteilung von
Auskünften oder die persönliche Meldung zur
Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit
kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Gelber Strom von Yello wird teurer

Anfang Februar hat der Kölner Stromanbieter Yello seine neuen Strompreise im Internet bekanntgegeben. In Apolda bezahlt ein Yello-Kunde entsprechend der neuen regionalen Preisgestaltung dann für Haushaltsstrom 16,16 ct/kWh sowie einen Grundpreis von 7,90 Euro/Monat.

Abhängig vom jährlichen Stromverbrauch der Kunden sind die Strompreise der EVA Energieversorgung Apolda GmbH nach dem Sonderabkommen EVA Wohnen (1.000 bis 3.080 kWh) und EVA Wohnen plus (über 3.080 kWh) günstiger als die neuen Yello-Angebote.

Beispiele zum Vergleich:

Verbrauch 1.500 kWh/Jahr	Verbrauch 3.000 kWh/Jahr	Verbrauch 4.500 kWh/Jahr
EVA GmbH	EVA GmbH	EVA GmbH
EVA Wohnen	EVA Wohnen	EVA Wohnen plus
295,50 Euro brutto	547,80 Euro brutto	771,45 Euro brutto
Yello	Yello	Yello
337,20 Euro brutto	579,60 Euro brutto	822,00 Euro brutto

Wer also glaubt, er zahle bei der Energieversorgung Apolda GmbH zu viel für seinen Strom, der irrt.

Unabhängig von günstigen Strompreisen bieten wir unseren Kunden:

- Kundenservice und Rund-um-die-Uhr-Betreuung vor Ort in Apolda;
- Lieferung eines Energiemixes aus mitteldeutschem Braunkohlestrom, umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung und erneuerbaren Energien.

Nähere Informationen zu den Strom- und Gaspreismodellen erhalten Sie bei der Energieversorgung Apolda am Heidenberg 52 oder telefonisch unter (0 36 44) 50 28 88. Im Internet erreichen Sie uns unter www.evapolda.de.

Energieversorgung Apolda GmbH



*Im Amtsblatt
können auch
Sie werben!*

Rufen Sie uns an:
650 - 161

EP: Wolf
Electronic Partner

**Beratung, Verkauf,
Installation, Kundendienst**

TV, Video, HiFi, Telecom, Elektrogroß- und -kleingeräte



Reparatur von Radio- und Fernseh-
technik in eigener Meisterwerkstatt.

Installation und Service von Sat- und
Kabelanlagen Tel.: (0 36 44) 56 43 52

Bernhard-Prager-Gasse 2-4,
99510 Apolda, Tel.: (0 36 44) 56 43 69
www.ep-wolf.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00-19.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

**VIDEOPASSBILDER
NEU: MIT RETUSCHE!**

Auswählen * Gleich mitnehmen * Nachbestellen

FOTO - STEIN

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

Mowitz-Bau GmbH

Teichgasse 6
99510 Apolda
Telefon: (0 36 44) 61 94 62

- Neubau
- Maurer- und Putzarbeiten
- Gerüstbau und -verleih
- Altbausanierung
- Wärmedämmung
- Trockenbau

Roland Seifarth
Meisterbetrieb für Unterhaltungselektronik
BERATUNG · VERKAUF · SERVICE

Rundumservice
(0 36 44) 55 90 16

Radio & Fernsehtechnik

Wir reparieren alle Marken
egal wo gekauft

Wir kommen!

Am Parkdeck
Schloßhotel
Jenaer Straße 4
99510 Apolda



Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen

Telefon

(0 36 44) 56 27 30



Tag und Nacht dienstbereit

Selbst zupacken, bauen, GELD SPAREN!

Integral Apolda-Schlüsseldienst

Neu!



**Wir beraten
Sie gerne!**

Sicherheitstechnik für jeden Anspruch

- Profilzylinder
- Einsteckschlösser
- Schließanlagen
- Nachschlüssel
- Türverriegelungen
- Sperrschließungen
- Türschließer
- Beschläge



Über 200 Echtholz- und Dekorpaneele



Parkett-, Laminat- und Korkfußböden



Fenster-Neuheiten-Schau



Riesige Haustüren-Ausstellung

Nutzen Sie die Vorteile unseres Fachservices:

- Beratung und Planung durch erfahrenes und geschultes Fachpersonal
- Änderungstischlerei mit Sonderbau
- Fachmännischer Aufmaß- und Montageservice
- Regelmäßige Fußboden-Verlegevorführungen
- Praktischer Zuschnittservice
- Vorteilhafter Lieferservice
- Maschinen-Miet-Service
- Schlüsseldienst



Holzband
Integral

Fenster - Türen - Rolläden GmbH

Buttsbilder Straße 44 - 99510 Apolda
Tel.: 03644/50 79 60 - Fax: 03644/50 79 44
e-mail: info@integral-apolda.de

www.integral-apolda.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr

Bei uns jede Woche großer SCHAU-SONNTAG von 13.00-16.00 Uhr

Sollange Vorrat reicht. Erdöl- und Heizölpreisanzeigen vorbehalten.
Für Druckfehler übernimmt wir keine Haftung.

Freie Beschäftigung, keine Bezahlung, kein Verkauf.

**MARKENWARE
ZU GÜNSTIGEN PREISEN**



expert ECKA expert ECKA expert ECKA

90 Jahre Elektro-Eckardt
1913-2003

expert ECKARDT

Leuchten - TV - Video - HiFi
Elektro- und Hausgeräte
Tonträger - Telefone

Öffnungszeiten

Montag-Freitag	9.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

expert ECKA expert ECKA expert ECKA

Bahnhofstraße 31 • 99510 Apolda • Tel.: 03644 - 56 23 32 • Fax: 03644 - 56 21 33 • Eigener Kundenparkplatz

WOITAS

Rohr- und Kanalreinigung

- Kurzschluß von Klärgruben
- TV-Untersuchung
- Druckproben
- Saugarbeiten
- Reparaturarbeiten an Rohrleitungen



99510 Apolda
An der Karlsquelle 10
Telefon (0 36 44) 56 05 62
Telefax (0 36 44) 56 05 64
woitas-kanalreinigung@t-online.de

**Havariedienst
Tag und Nacht!**

10 Jahre

neckermann macht's möglich

**neckermann in Apolda
Feiern Sie mit!**

- keine Versandkosten
- 10% Rabatt auf Ausstellungsware, Möbel und Technik im Zeitraum 22.04.2003 - 16.05.2003

99510 Apolda, Markt 18
Telefon (0 36 44) 61 94 81

neckermann

KAUF+BESTELLSHOP
Inh.: Ramona Bamberg



Apolda, Topfmarkt 1

Inhaberin: Renate Leitert

Telefon/Fax: (0 36 44) 55 56 41

Zu Hause die Toscana genießen!

Ich biete Ihnen:

- * frische italienische Pasta
- * Parmaschinken
- * original Mortadella
- * italienische Salami
- * köstliche Weine
- * Sekte und Grappa aus der Toscana
- * reine, kaltgepresste Olivenöle

exklusiver Party- und Plattenservice



**Meiner werten Kundschaft
ein frohes Osterfest!**



STADTHALLE APOLDA

Klause 1 • 99510 Apolda • Telefon: (0 36 44) 50 63 - 0
Fax: (0 36 44) 50 63 40 • E-Mail: info@stadthalle-apolda.de

Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten...

Freitag, 11.04.2003
21.00 Uhr Die legendäre
EAST BLUES EXPERIENCE
BAND

Sonntag, 13.04.2003
17.00 Uhr „Mi tango querido“
Konzert mit Flügel und
Akkordeon mit
WOLFRAM und BETTINA
BORN

Samstag, 19.04.2003
20.00 Uhr Club 30
mit **ROCK REVIVAL**
Kartenvorverkauf nur über
Büro Stadthalle

Donnerstag,
01.05.2003,
20.00 Uhr „Am Abend mancher Tage“
30 Jahre
LIFT-Jubiläumstour
mit Werner Lohse u.a.

Sonntag 11.05.2003,
15.00 Uhr Musik, Show und Tanz
zum Muttertag mit dem
SCHAUORCHESTER
WEIMAR

Änderungen vorbehalten!

Kartenvorverkauf (außer Club 30):

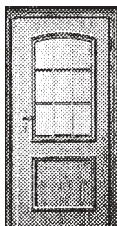
Tourist-Information Apolda, Telefon (0 36 44) 56 26 42
und in Geschäftsstelle der TA Apolda, Telefon (0 36 44) 53 37 27

Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

Alte Türen

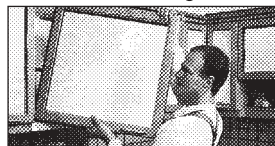
**...regelmäßig
streichen?**

Nie mehr streichen
dank dem
„Ummantelungs-
System“ für alle
Türen! Türrahmen,
Beschlüge und
Stilrahmen passend
zur Tür!



Alte Küche

...wegwerfen?



Wieder neu mit dem „Fronten-Wechsel-
System“ für alle Küchen!

Alte Treppe

...rausreißen?



Wieder neu mit dem „Stufe-auf-Stufe-
System“ für alle Treppen!

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Portas Fachbetrieb Werner Vollbrecht
Wilhelmstraße 6 • 99510 Apolda

Telefon (0 36 44) 55 78 01

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung - oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!